

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	1
1.1 Von der alltäglichen historischen Semantik zur wissenschaftlichen Disziplin .....	2
1.2 Zu diesem Buch .....	3
1.3 Ziele der historischen Semantik .....	4
1.4 Historische Semantik heute .....	7
1.5 Historische Semantik als Prüfstein für Bedeutungstheorien .....	8
<b>2. Bedeutungstheoretische und methodische Grundlagen</b> .....	11
2.1 Einige Grundbegriffe .....	13
2.2 Verwendungsweisen und die Einheit der Bedeutung ..	14
2.3 Gemeinsames Wissen und konversationelle Implikaturen .....	17
2.4 Kommunikationsprinzipien .....	19
2.5 Lexikalisches Wissen und Weltwissen .....	20
2.6 Konventionen und wie sie entstehen .....	21
2.7 Lexikalische und funktionale Perspektive .....	22
2.8 Methodische Fragen: Heuristik und Hermeneutik ....	23
2.9 Beschreiben, Erzählen, Erklären .....	25
2.9.1 Beschreiben .....	25
2.9.2 Erzählen .....	27
2.9.3 Erklären .....	29
<b>3. Zur Theorie der Bedeutungsentwicklung</b> .....	36
3.1 Innovation – die Entstehung semantischer Neuerungen .....	38
3.2 Innovative kommunikative Verfahren .....	42
3.2.1 Metaphorische Verwendung .....	43
3.2.2 Metonymische Verwendung .....	45
3.2.3 Euphemistische Verwendung .....	46
3.2.4 Ironische Verwendung .....	47
3.2.5 Implikaturen .....	47

3.2.6	Kleinschrittige Erweiterung der Verwendungskontexte . . . . .	49
3.2.7	Verwendung von Ausdrücken in neuen Gebrauchsdomänen . . . . .	51
3.2.8	Elliptische Verwendungen . . . . .	51
3.2.9	Nutzung von Präzedenzen . . . . .	52
3.2.10	Umdeutung einer Verwendungsweise . . . . .	53
3.3	Kleine Schritte und Entwicklungspfade . . . . .	54
3.4	Kontexte der Innovation . . . . .	56
3.5	Resultate von semantischen Entwicklungsprozessen . . . . .	57
3.5.1	Erweiterung des Spektrums der Verwendungsweisen . . . . .	57
3.5.2	Einschränkung des Spektrums der Verwendungsweisen . . . . .	58
3.5.3	Bedeutungswandel als Folge der Veränderung relevanten Wissens . . . . .	59
3.5.4	Pejorisierung . . . . .	60
3.5.5	Verblässen der Bedeutung . . . . .	60
3.5.6	Wandel der Struktur der Verwendungsweisen . . . . .	62
3.5.7	Prototypenverschiebung . . . . .	62
3.5.8	Semantischer Wandel in Konstellationen von Ausdrücken . . . . .	63
3.5.9	Wandel von Mustern für kommunikative Funktionen . . . . .	64
3.6	Konventionalisierung . . . . .	65
3.7	Übernahme und Verbreitung semantischer Neuerungen . . . . .	69
3.7.1	Bedingungen für die Übernahme semantischer Neuerungen . . . . .	71
3.7.2	Konkurrenz und Selektion . . . . .	73
3.7.3	Verbreitungswege und Verbreitungsmechanismen . . . . .	74
3.7.4	Untersuchungen zu Verbreitungsvorgängen . . . . .	75
3.8	Das Veralten von Wörtern und Verwendungsweisen . . . . .	80
3.9	Kontinuität von Verwendungsweisen . . . . .	83
<b>4.</b>	<b>Forschungstraditionen und Bedeutungstheorien in der historischen Semantik . . . . .</b>	<b>86</b>
4.1	Traditionelle Bedeutungslehre . . . . .	88
4.2	Diachronische strukturelle Semantik . . . . .	94
4.3	Schlagwortforschung und Begriffsgeschichte . . . . .	97
4.4	Kognitive Semantik . . . . .	98
4.5	Grammatikalisierungsforschung . . . . .	100
4.6	Handlungstheoretische Semantik . . . . .	101

5.	<b>Ausgewählte Probleme der historischen Semantik des Deutschen</b> . . . . .	104
5.1	<b>Substantive</b> . . . . .	107
5.1.1	Referenztheoretischer Ausgangspunkt . . . . .	107
5.1.2	<i>Kopf und Haupt</i> – Kraftwort und gehobener Ausdruck . . . . .	108
5.1.3	<i>Vetter, Muhme, Neffe</i> – Geschichte von Verwandtschaftsbezeichnungen . . . . .	109
5.1.4	<i>Knabe, Bube, Junge</i> – Lebensalter, soziale Stellung, soziale Stereotypen . . . . .	111
5.1.5	<i>Herr und Fräulein, Du, Ihr, Er, Sie</i> – Geschichte von Anredeformen . . . . .	112
5.1.6	<i>Hinz und Kunz</i> – Eigennamen und ihre Geschichte . . . . .	113
5.1.7	<i>Bullen und Intellektuelle</i> – zur Geschichte von Schimpfwörtern . . . . .	114
5.1.8	<i>wisheit, kunst</i> und <i>list</i> – Entwicklungen im Intellektualwortschatz . . . . .	117
5.1.9	<i>arbeit</i> – von Mühsal zu beruflicher Tätigkeit . . . . .	118
5.1.10	<i>Angst, Furcht</i> und <i>Eifersucht</i> – Entwicklungen im Gefühlswortschatz . . . . .	119
5.1.11	<i>Buße</i> und <i>büßen</i> – Traditionslinien von Fachwörtern . . . . .	120
5.1.12	<i>Freude, Leid, Aufklärung, Umwelt</i> – Zur Geschichte historischer Schlüsselwörter . . . . .	121
5.2	<b>Verben</b> . . . . .	122
5.2.1	Verbszenen und ihre Veränderung . . . . .	122
5.2.2	<i>behaupten, vorwerfen, beschimpfen</i> – zur Geschichte sprechakt kennzeichnender Verben . . . . .	126
5.2.3	<i>dürfen, mögen, können</i> – Bedeutungsentwicklungen der Modalverben . . . . .	128
5.2.4	<i>fahren, schleichen, springen</i> – zur Geschichte von Fortbewegungsverben . . . . .	130
5.2.5	<i>warten, lauern, passen</i> – Entwicklungspfade bei Verben des Wartens . . . . .	131
5.2.6	<i>klingen, hellen, schellen</i> – zur Frühgeschichte der deutschen Schallverben . . . . .	132
5.3	<b>Adjektive</b> . . . . .	133
5.3.1	Adjektivspezifische Entwicklungen . . . . .	133
X 5.3.2	<i>billig</i> – zur Entwicklung eines Spektrums von Verwendungsweisen . . . . .	135
5.3.3	<i>scharf</i> – zur systematischen Entfaltung einer Struktur von Verwendungsweisen . . . . .	136

5.3.4	<i>groß</i> und <i>viel</i> – zur Geschichte von Dimensions- und Quantitätsadjektiven . . . . .	137
5.3.5	<i>hell</i> und <i>glatt</i> – Anwendung von Adjektiven auf unterschiedliche Sinnesbereiche . . . . .	138
5.3.6	<i>grün</i> und <i>braun</i> – zur Geschichte der Farbadjektive . . . . .	139
5.3.7	<i>klug</i> und <i>weise</i> – Entwicklungen im Feld der Intellektualadjektive . . . . .	141
5.3.8	<i>siech</i> , <i>krank</i> und <i>gesund</i> – Entwicklungen eines Antonymenfeldes . . . . .	142
5.3.9	<i>wissenschaftlich</i> – von der deskriptiven zur bewertenden Verwendung . . . . .	143
5.3.10	<i>frech</i> und <i>einfältig</i> – Entwicklung negativ bewertender Verwendungsweisen . . . . .	144
X 5.3.11	<i>sehr schön</i> , <i>schrecklich</i> <i>lustig</i> – die Entwicklung von Intensivierern . . . . .	145
5.3.12	<i>bald</i> und <i>schnell</i> – zur Entwicklung von Schnelligkeitswörtern . . . . .	146
5.4	Partikeln . . . . .	148
5.4.1	Partikelkategorien und Partikelentwicklungen . . . . .	148
5.4.2	Konjunktionen . . . . .	149
5.4.2.1	<i>weil</i> , <i>nachdem</i> – zur Geschichte von kausalen Konjunktionen . . . . .	151
5.4.2.2	<i>ob</i> und <i>wenn</i> – zur Geschichte von konditionalen Konjunktionen . . . . .	155
5.4.2.3	<i>obwohl</i> , <i>wiewohl</i> – zur Geschichte konzessiver Konjunktionen . . . . .	157
5.4.3	<i>denn</i> , <i>doch</i> , <i>ja</i> – zur Geschichte der Modalpartikeln . . . . .	160
5.4.4	<i>über</i> – Entwicklungspfade bei Präpositionen . . . . .	163
5.4.5	<i>ei</i> – zur Geschichte von Interjektionen . . . . .	165
	Literaturverzeichnis . . . . .	167
	Sachverzeichnis . . . . .	185
	Wortverzeichnis . . . . .	190